

Anklettern am Wildhauser Schafberg mit Fahrrad-Anreise

Autor(en): **Fischer, Wolfgang**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **113 (2008)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-554151>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ANKLETTERN AM WILDHAUSER SCHAFBERG MIT FAHRRAD-ANREISE

Nachdem die Wetterverhältnisse an den nachfolgenden Wochenenden leider nicht mehr gut genug für Skihochtouren waren und wir uns mir Fahrradtouren und/oder kürzeren Fahrten zum Sportklettern begnügen mussten, war die nächste grösste Gemeinschaftsfahrt dann auch hauptsächlich zum Klettern.

Am Samstag war es noch leicht bewölkt mit einigen Schauern, weshalb wir uns entschlossen, das Klettern gleich mit einer Fahrradtour zu verbinden. Zusammen mit Kieran, Yvonne, Jacob und Andi radelten wir so nach Wildhaus und hinauf aufs Almgelände unterhalb vom Schafberg, wo

wir die Zelte aufschlugen und uns mit dem Rest der Gruppe trafen. Nach einem teilweise etwas ausschweifenden abendlichen Umtrunk am Lagerfeuer begnügten sich am Sonntag die meisten nur mit der Schafbergkante, während zumindest Kieran und Jacob in eine etwas anspruchsvollere Tour einstiegen. Die Rückreise mit dem Fahrrad ging dann auch relativ zügig voran, so dass wir es gerade noch im letzten Abendlicht schafften, die Tour mit einem entspannten Bad am Zürichhorn ausklingen zu lassen.

Von Wolfgang Fischer

SAISON-ABSCHLUSS-SKITOUR IM ALETSCHEGEBIET

Über das verlängerte Pfingstwochenende ging es für einige von uns nochmals auf die letzte Skitour der Saison – bei idealen Tourenbedingungen ins Aletschgebiet. Nachdem alle Hütten schon ausgebucht waren und das Wetter gut angesagt war, entschieden wir uns, statt einer Hüttenübernachtung lieber am Konkordiaplatz unsere Zelte aufzuschlagen. Für den ersten Tag stiegen wir vom Jungfraujoch auf den Mönch (alle nur zu Fuss, denn das Gipfelcouloir war uns doch etwas zu steil für eine Skiabfahrt). Danach trennte sich die Gruppe: Während Kieran, Yvonne und 2 Freunde von Kieran Plätze auf der Mönchshütte reserviert hatten, ging es für Arne, Piotr, Martin und mich hinunter zum Konkordiaplatz, wo wir unseren Zeltplatz für die nächs-

ten zwei Nächte einrichteten. Bei windstillem und sonnigem Wetter, direkt vor einem kleinen Schmelzwassersee gelegen und mit perfekter Aussicht kam dort schon fast ein bisschen das Gefühl von Strandurlaub auf – wäre da nicht das frühe Aufstehen am Morgen gewesen. Am nächsten Tag ging es dann aufs Grünhorn, bei perfekten Schneebedingungen. Am letzten Tag ging es dann ganz klassisch via die Lötschenlücke ins Tal. Dort schlug dann leider das Wetter wieder um, so dass sich nicht mehr alle für die zusätzlichen 700 Höhenmeter auf die Äbeni Flue motivieren liessen. Trotz teilweise Nebel wurde es noch ein schöner letzter Skigipfel für die Saison 2007/08.

Von Wolfgang Fischer